

	peacelounge recordings schwarzburgstr. 69 60318 frankfurt/m. lounge@peacelounge.com ph: +49 69 24 45 00 21 fax: 24 45 00 20	
	artist: Various – compiled & mixed by DJ Nartak album: GLOBALITY release: 05. Septmeber 2008 format: 2 CD Box Set / download distribution: ALIVE (D/A/CH) OUR Distribution (Europe) digital: iTunes, Musicload etc	
peal 035 (Double CD Box) / pead 035 (download) LC 11784		EAN: 4260044590868

Der Klang der Welt ... GLOBALITY ... compiled & mixed by DJ Nartak

Wie alle Kunstformen vermittelt Musik eine Art von Information, die nicht zu den harten Fakten des Lebens gehört, aber gleichwohl grosse Wirkung entfalten kann. Musik kann weltweit relevante Themen und Stimmungen transportieren – mit oder ohne Worte. Das ist „Globality“. Der Begriff steht aber weniger für eine neue Art von „Weltmusik“, als für eine musikalische Weltsprache, die Verbindungen rund um den Globus hörbar machen und so ein Gefühl von „(Comm)Unity“ transportiert. Das Konzept der von **DJ Nartak** für peacelounge zusammengestellten Doppel-Mix-CD **GLOBALITY** ist eine Art Verdichtung seiner gleichnamigen Radio Mix Show. Von seiner kanarischen Heimatinsel Lanzarote aus nimmt Nartak sein Publikum Woche für Woche mit auf eine Klangreise zwischen Ambient, Downbeat und durchaus druckvolleren Electronic Grooves. Dabei symbolisiert der Name und das ‚Länderkennzeichen‘ **GLO** auf hintergründige Weise die Zugehörigkeit zu einer weltumspannenden Groove-Gemeinde, und diese wird unter www.glo-bality.com rechtzeitig zum Releasetermin der edel verpackten CD-Box ein eigenes, offenes Forum zum Austausch von Sounds, Bildern und Ideen bekommen. Doch nun erst einmal ein paar Worte zum Inhalt:

GLO CD 1: Nach dem von Henrik Raabe und Jakob Seidensticker (aka The Havana Boys) gestylten „Globality Intro“ geben **DJ PING & P.M.FM** gleich ordentlich Schub am Gashahn, um mit ihrem Track „African Gypsy“ den GLO-Balloon majestätisch über der Savanne aufsteigen zu lassen. Mit dem rootsigen Track „Too Fast For Eye“ halten **Paum** das Tempo und den Vibe (hinter diesem Projekt verbirgt sich übrigens DE-PHAZZ Mastermind Pit Baumgartner). What’s next? Seinen „Django’s Dub“ platziert peacelounge-Eigengewächs **Flamingo Star** irgendwo zwischen Kingston und Buenos Aires: Tango trifft auf dicke Beats und Melancholie, die vom nachfolgenden Act **Lucky Loop** mit einer Portion „Sambaspas“ gleich wieder zerstreut wird. Die Kernbotschaft von **Real XS** aus Ibiza ist ebenso schön wie simpel: „Love Will Set You Free“, was ist dem noch hinzuzufügen?

„If sampling is a crime, I’m guilty“, sagt **DJ Disse** aus Kopenhagen, der mit „Taxi To War“ und einem unwiderstehlichen Handclap-Groove für das nächste Highlight sorgt. Dicht gefolgt von Bass-Legende **Helmut Hattler** (Kraan, Tab Two), der uns einen verführerisch nach „Zimt“ duftenden Instrumental Groove kredenzt. Hinter dem Projekt **Unisein** stehen Carmen Zajber und die Havana Boys Raabe und Seidensticker, die uns mit Spoken Word und akustischer Gitarre einen „Augenblick“ der Ruhe auf der ersten GLOBALITY CD gönnen. Einen Schuss nordische Melancholie liefert die norwegische Band **Washington** mit „Astral Sky“ im formidablen **Rune Lindbaek** Mix.

Der GLO-Bus nimmt nun wieder Fahrt auf, Treffpunkt ist der „Spanish Joint“ von Trackyard, und ein Schuft, der bei dem Wort „Joint“ etwas Böses denkt. „Mind and Soul“ lassen sich auch mit rein musikalischen Mitteln „dopen“, wie uns **DAO** mit ihrem global groovenden und bislang unveröffentlichten Stück zeigen, gefolgt von einem weiteren peacelounge-Act, nämlich **Weatherunes** mit ihrem verträumten Track „After Dawn“. Sanft wecken uns **Wareika** mit ihrem subversiv-minimalistischen Groove „Belonging“ (ebenfalls unveröffentlicht) wieder auf, bevor uns der Düsseldorfer Klangarchitekt **Thomas Kessler** mit dem alles andere als ‚puristischen‘ Stück „The Pure Jazz“ noch einmal tüchtig die Sinne verwirrt. Mit dem Verklingen des Globality-Outro haben wir den ersten Teil der Reise vollendet.

GLO CD 2: Auch der zweite Teil unseres Globality Trips beginnt mit dem bereits bekannten Intro. Wir landen den GLO-Balloon bei Chris und didgeriStu in Queensland, Australia, die uns mit dem hypnotischen Track „One“ in die magische Klangwelt von **Oka** entführen. Hierhin kehren wir sicher irgendwann zurück. Doch erst einmal gehen wir lecker indisch Hören bei **dhoop sticks**, die aus Jon Lords legendärer „Bouree“ einen wunderbaren, langsamen Sitar Funk gezaubert haben. Zeit für einen Spaziergang am Meer, einen wunderbar entspannten „Pacific Walk“ mit **Green Empathy** aka Daniel Voss (den wir schon als eine Hälfte von Weathertunes kennengelernt haben). Die Herkunft von **Mathieu & Florzinho's** „Elements of Life“ wird wohl ungeklärt bleiben, doch klar ist, dass man selten einen so schillernd jamaikanisch-asiatisch-balearisch eingefärbten Dub hören durfte. Globality wechselt mal wieder den Kontinent: Mit „Vadom’Alo“ von **Human Art Engine** reisen wir nach Afrika, genauer gesagt Benin, die Heimat von Alexis Madokpon, der sich stimmlich auf mindestens drei Etagen in den opulenten Klangbauten des Multi-Instrumentalisten Rupert Schellenberger zu bewegen weiss.

Kleiner Ausflug ins All gefällig? Dafür müssen wir keine Megatonnen CO2 in die Atmosphäre pusten, wie **Gerrit van der Meer** mit seinem sechseinhalb Minuten langen Space Trip „Umbient“ zeigt. Zurück auf der Erde erinnern uns **Henschkeschlott** zusammen mit **Pascal von Wroblewsky** daran, dass ein „Good Thing“ mit Achtsamkeit behandelt werden will – musikalisch oszillieren sie dabei zwischen Jazz, Ambient-Dub und Singer/Songwriter-Klängen. Etwas kühler, aber unwiderstehlich groovend lockt uns **Morphosis** an den extraterrestrischen Ort „Where Time Becomes A Loop“. Eher orientalisch muten dagegen die Loops von **Hermann Langschwert** an, der uns mit auf seinen hypnotischen „Dream Caravan“ nimmt. Dass Beduinen rocken können, war bisher allenfalls Spezialisten bekannt, aber dass in Hamburg exzellent ‚gedubbt‘ wird, ist längst ein offenes Geheimnis: **The Havana Boys**, die uns das schöne Intro und Outro spendierten, kehren nun machtvoll zurück mit dem frisch aus dem Pult gezogenen 2008 Dub Mix ihres formidablen Tracks „It’s Nice To See People So Happy“. Und der macht wirklich happy...

Eine besondere Ehre erweist uns auch **Bob Holroyd**, der mit „Looking Back“ einen multiethnisch mäandrierenden Blick zurück auf seine eigenen musikalischen Expeditionen an den Rand der zivilisierten Welt wirft. Roland Voss alias **Jasmon** dagegen ist erklärter Japan-Fan, was man seinem wunderschönen, leicht angedubbt „Hatori“ auch anhört. Im annähernd gleichen Vibe und Tempo lassen **Redlounge Orchestra** das klangliche Luftbild einer „Quiet Earth“ vor dem inneren Auge erscheinen. Und zum Abschluss unserer Reise kehren wir an einen sonnigen Ort zurück, der zum Glück auch immer noch genügend Oasen der Ruhe für gestresste Weltbürger bereithält: Auf Ibiza leben und musizieren Maureen und Amu unter dem Namen **Lev Tahor** („reines Herz“), und mit „Alma Calma“ zeichnen sie ein feines akustisches Schlussbild für unsere globale Reise. Mit den letzten Klängen des Outros verlassen wir auch diesen magischen Ort und freuen uns auf die Fortsetzung der Reise – auf der heimischen Couch, im Radio, Online (www.globality.com) und...

Wir danken allen Künstlern und Bands, die sich mit uns auf das Experiment GLOBALITY eingelassen haben.

DJ Nartak (globality)

Christian Arndt (peacelounge recordings)

Über DJ Nartak:

Nartak ist seit Anfang der Neunziger als Professional DJ tätig, sein musikalischer Horizont reicht von Ambient und Downbeat bis hin zu Techno und House. Im Jahr 1996 gehört er zu den Mitgründern des Free Form Network, als Labelmanager betreut er Künstler und Projekte wie **Deep-Dive-Corp.**, **Raphaël Marionneau** (Café Abstrait), **The Havana Boys**, Feuerhake, Hippiehaus und andere. Als DJ wird Nartak für seine magischen und facettenreichen Sets international geschätzt. Ein Jahrzehnt lang wirkt er im Line-up von über 900 Festivals, Parties und Premium Events mit, unter anderem in San Francisco, London, Kapstadt, Paris und auf Ibiza. Im Januar 2005 – er lebt inzwischen auf Lanzarote – bekommt seine Klangphilosophie ihren festen Klangplatz beim Sender Klassik Radio. Dort läuft Nartaks Mix Show „Klassik Lounge Nightflight“ allnächtlich von Montag bis Samstag ab Mitternacht. Kreativ und grenzenlos mischen sich ruhige Klänge aus den verschiedensten Musikgenres, zu einem einzigartigen Flow. „Nightflight Sounds streicheln die Seele,“ wie er selbst sagt. Sein in mehr als fünfzehn Jahren Arbeit als DJ, Labelmanager und Radiomacher geschulter Instinkt hilft Nartak auch bei seiner neuen Show GLOBALITY, die demnächst auch im deutschen Sprachraum gesendet wird. Banalitäten werden aussortiert, nur echte Qualitätsmusik findet ihren Weg in den -Mix. Die „Best of the Best of GLOBALITY“ finden sich auf dieser Doppel-CD wieder.